

- nicht beschlossen -

## Kreistag des Wartburgkreises

NPD - Tobias Kammler

Bad Salzungen, 27.10.2010

### Antrag zur Kreistagssitzung am 17. November 2010

**Betr: Ausgewählte Schulsporthallen in den Wintermonaten für Kinder-Sport-Sonntag öffnen**

Eingang: 27. 10. 2010
KT 148-13/2010
TOP-Nr.: 14
(wird vom Kreistagsbüro ausgefüllt)

#### I. Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, alle notwendigen Vorbereitungen für ein Pilotprojekt „Kinder-Sport-Sonntag“ in ausgewählten kreiseigenen Schulsporthallen zu treffen. Das Projekt soll spätestens im Februar 2011 beginnen. Dem Kreistag ist in den nächsten beiden Kreistagssitzungen ein Bericht über den aktuellen Stand zu erstatten. Die entsprechenden Fachausschüsse geben nach Beendigung des Pilotprojektes im April Empfehlungen über die Weiterführung des Projektes an den Kreistag ab.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt die Kosten hierfür zu ermitteln und Haftungsfragen zu klären.

Der Kinder-Sport-Sonntag beinhaltet, daß ausgewählte Sporthallen jeden Sonntag von November bis April für eine bestimmte Zeit geöffnet haben und ehrenamtliche Betreuer für Schulkinder der ersten bis sechsten Klasse ein Angebot an sportlichen Aktivitäten bereithalten. Der Landrat bzw. die Verwaltung wirbt im Kreisjournal, Internet und Pressemitteilungen um ehrenamtliche Personen, die dieses Projekt in den Hallen leiten.

Die Nutzung soll für Kinder kostenlos und ohne Voranmeldung möglich sein.

Die Prüfung soll darauf ausgerichtet sein, daß etwa zwei bis vier Schulsporthallen im Wartburgkreis dieses Angebot bereithalten. Die Standorte sollten sich möglichst in größeren Gemeinden und der Kreisstadt befinden und gleichmäßig auf die Fläche des Kreises verteilt sein. Für das Pilotprojekt sollte aufgrund der höchsten Schülerzahl ein Standort in Bad Salzungen ausgewählt werden.

## II. Begründung:

Die Intention des vorliegenden Antrages stammt von dem Projekt „Kinder-Sport-Sonntag“ der Stadt Lörrach in Baden-Württemberg. Nach einer Pilotphase in einer Turnhalle im letzten Winter wird das Projekt in diesem Jahr aufgrund der großen Resonanz auf eine weitere Sporthalle ausgeweitet. Die Badische Zeitung berichtete hierüber am 23. Oktober u.a.: *„Ziel des Angebotes, das im vergangenen Jahr jeden Sonntag von über 30 Kindern genutzt wurde, besteht darin, den Kindern im Winter mehr Bewegungsraum zu schaffen. Gerade sonntags stellt das Projekt eine Alternative zu bewegungsarmen Aktivitäten wie Computerspielen oder Fernsehen dar. Bewegung fördert neben der motorischen auch die geistige Entwicklung. Beim Sport können darüber hinaus wertvolle soziale Kompetenzen wie Fairness, das Einhalten von Regeln und der Umgang mit Konkurrenz erfahren werden. [...] Auch der Aspekt der gesunden Ernährung spielt bei dem Projekt eine Rolle. Die Kinder erhalten jeden Sonntag einen gesunden Imbiss.“*

Der Leiter des Fachbereichs Jugend/Schulen/Sport der Stadt erläuterte telefonisch dem Unterzeichner dieses Antrages detailliert das Projekt. So seien etwa jährlich Kosten i.H.v. 5.000 – 6.000 Euro zu erwarten, die aus seinen Verfügungsmitteln gezahlt würden. Ein größeres Konzept sei nicht nötig gewesen, da man auf die Erfahrungen in der Jugendarbeit der letzten Jahre setzen konnte. Für die Betreuersuche habe es eine breite Ausschreibung gegeben, bei der sich zahlreiche geeignete Kandidaten gemeldet haben. Außerdem wurden Gespräche mit bekannten ehrenamtlich Engagierten geführt. Dies sei kein großer Aufwand gewesen. Man bräuchte jeweils nur einen Erwachsenen mit sozialpädagogischer Ausbildung (Lehrer, Kindergärtner, Jugendleiter etc.), sog. Sonntagscoaches (junge Erwachsene, die Verantwortung übernehmen können, z.B. aus Sportvereinen) sowie sog. Juniorcoaches (aus den Reihen der teilnehmenden Kinder). Gerade letztere lernen durch derlei Aktivitäten spielerisch Verantwortung zu übernehmen. Der Fachbereichsleiter betonte, daß dieses Projekt ohne große Mühen in nahezu jeder Stadt bzw. jedem Landkreis eingeführt werden könne und bat um Werbung hierfür. Seine Erfahrungen habe er schon in verschiedenen Gemeinden und Städten vorgetragen. Er sagte, daß er auch anderswo Hilfestellungen leisten würde.

Es ist zu erwähnen, daß das Projekt nicht durch die Stadt Lörrach „erfunden“ wurde, sondern die Idee ursprünglich aus der Schweiz stammt. Allein die Stadt Zürich öffnet sonntags sieben Sporthallen im Rahmen des „open-sunday“-Projektes. Auch dort kann man wertvolle Erfahrungen sammeln. Auf der Internetseite [www.open-sunday.ch](http://www.open-sunday.ch) kann man einen umfangreichen Schlußbericht der Pilotphase 2008/2009 herunterladen.

Jasmin Weger, Programmverantwortliche des Open Sunday Schweiz, Uster, gibt auf der Internetseite bekannt: *„Das Wichtigste ist, die Kinder am Sonntag vom Fernseher oder Computer wegzuholen. Hier können sie ohne Anmeldung kommen und mitspielen, in Hallen, die sonst einfach leer stehen würden.“* Dies sollte im vom Landrat als familienfreundlich bezeichneten Wartburgkreis auch möglich sein...

Tobias Kammler